

## Programm am Samstag, 13. 10. 2018

- 09:15 Uhr Ankommen  
mit Kaffee/ Tee und Brezeln
- 09:45 Uhr Begrüßung
- 10:00 Uhr Fachvortrag und Diskussion (*Dr. rer. nat. habil. Gabriele Haug-Schnabel*)
- 11:45 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Workshops
- 15:00 Uhr Pause mit Kaffee und Zopf
- 15:30 Uhr Präsentation der Workshops
- 16:00 Uhr Schlusswort
- 16:15 Uhr Ende der Tagung

Für alle Interessierten gibt es ein gemeinsames Mittagessen (Suppe & Brot) in der Cafeteria im Landratsamt Lörrach. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 03.10.2018 gebeten.

Kosten: Vortrag: 10 €  
Vortrag + Workshop: 20 €  
Mittagessen: 4 €

Die Teilnahmegebühr wird am Veranstaltungstag vor Ort bezahlt. Sie beinhaltet Tagungsmappe, Teilnahmezertifikat und Pausengetränke.

Die Teilnahmegebühr wird bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach dem 03.10.2018 in voller Höhe fällig.

### **Anmelden**

Online: [www.kinderschutzbund-schopfheim.de](http://www.kinderschutzbund-schopfheim.de)  
Per Post: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Schopfheim e.V., Wehrer Str. 5, 79650 Schopfheim

### **Veranstalter:**



### **Kooperationspartner:**



## **Fachtag für Kindertagespflegepersonen, päd. Fachkräfte und Eltern**

**Samstag, 13. Oktober 2018  
9:15 – 16:15 Uhr**

**Ganz normale Kinder  
– gibt es nicht!  
Entwicklungsunterschiede in der  
frühkindlichen Bildung und Betreuung**



© Christinlola/ Fotolia

### **Veranstalter**

Fachdienste Kindertagespflege im Landkreis Lörrach  
**Ort**  
Landratsamt Lörrach  
Palmstraße 3, 79539 Lörrach

### Fachvortrag (10:00 Uhr)

#### **Bildungs- und Lebenswelten in Kindertagespflege und Kita - Hinweise für den professionellen Umgang mit Entwicklungsunterschieden**

*Referentin: Dr. rer. nat. habil. Gabriele Haug-Schnabel, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen*

In der Kindertagespflege und in Kitas müssen Kinder, Mädchen wie Jungen, jeweils individuell angepasste entwicklungsgemäße und motivierende Entwicklungsbegleitung erleben, die sich durch pädagogische Verlässlichkeit und diversitätsbewusste Vielfalt auszeichnet.

### Workshop 1 (13:00 Uhr)

#### **Individuelle Sprachförderung im Alltag und in der Therapie**

*Leitung: Antonella Maquignaz-Krieger, Dipl.-Logopädin*

Jedes Kind hat seine besondere Veranlagung und geht dadurch einen ganz eigenen Weg. Wo setzt die Therapie beim jeweiligen Kind an? Wie lerne ich zu beobachten, was es braucht? Wir werden zusammen einige Aspekte der Sprachentwicklung anschauen und uns unter anderem mit Reimen und Bewegungsspielen beschäftigen, die auch von Eltern, Erziehern und Tagespflegepersonen mit den Kindern angewendet werden können. Gerne dürfen die Teilnehmer eigene Fragen einbringen.

### Workshop 2 (13:00 Uhr)

#### **Messer, Gabel, Schere, Stift ...sind für kleine Kinder! Fein- und Grafomotorik ab 2 Jahren**

*Leitung: Birgit Charlotte Maier, staatl. anerk. Ergotherapeutin*

Viele Kinder werden heutzutage mit feinmotorischen Defiziten und in Folge dessen mit mangelnden Kompetenzen bei der Stifthaltung und der Malentwicklung eingeschult.

In diesem Workshop bekommen Sie nicht nur Informationen und Wissen zur Entwicklung der Fein- und Grafomotorik, sondern auch viele Anregungen und Ratschläge zur Förderung, damit die Kinder rechtzeitig Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln können, um diese bis zu ihrer Einschulung weiter ausbauen zu können.

### Workshop 3 (13:00 Uhr)

#### **Wenn Plan A nicht funktioniert...?**

*Leitung: Dr. med. Bettina Tillmann, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin*

Kinder, die nicht hören wollen oder zappelig und unruhig sind - wir kennen in unserem Betreuungsalltag diese Situationen, die uns herausfordern. Es gibt Konzepte und Methoden, die helfen und einfach umgesetzt werden können. Anhand Ihrer Beispiele werden wir diese konkret anwenden.

### Workshop 4 (13:00 Uhr)

#### **Was ist normal und wann muss man handeln? Entwicklung im Mund- und Gesichtsbereich**

*Leitung: Walter Grellmann, Physiotherapeut, Leiter Reha-Vita Lörrach und PD Dr. Dr. Katja Schwenzer-Zimmerer, Ärztin, Zahnärztin*

Jedes Kind entwickelt sich individuell im Rahmen seiner spezifischen Voraussetzungen (genetisch, Erziehung, Sprachen, Formveränderungen, Verspannungen, Stress, etc.). In unserem Workshop beleuchten wir die Entwicklung aus physiotherapeutischer und mund-, kiefer- und gesichtsspezifischer Sicht auch unter Berücksichtigung von kulturellen Umgebungsvarianten wie z.B. Mehrsprachigkeit oder Bewegungsmangel.

### Workshop 5 (13:00 Uhr)

#### **Wer ist hier der Chef?**

*Leitung: Bernhard Marx, Diplom-Sozialpädagog (FH), Praxis für Psychomotorik*

Brauchen Kinder "böse" Eltern und/oder Tageseltern? Oder warum aus Kindern, die zu viel dürfen, vielleicht Erwachsene werden, die zu wenig können. Angesprochen werden Ideen und eine passende Haltung zum Umgang mit herausfordernden und "verhaltensoriginellen" Kindern und Jugendlichen.